



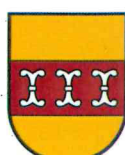
Hochwasserallianz Bocholter Aa

GEMEINSAM. STARK.

Erklärung
zur künftigen Zusammenarbeit
zwischen
den Kommunen an der Bocholter Aa
und
zur Zusammenarbeit mit dem Kreis Borken

- Letter of Intent –

31.08.2021



Veranlassung

Im Rahmen von Starkregenereignissen im Kreis Borken kam es in den vergangenen Jahren zu Überschwemmungen in den Einzugsgebieten von Berkel, Bocholter Aa, Dinkel und Issel. Entlang der Bocholter Aa waren die Kommunen Velen, Raesfeld, Borken, Rhede, Bocholt und Isselburg betroffen, besonders die Ortskerne von Ramsdorf und Gemen. Aufgrund dieser Ereignisse und den damit verbundenen Schäden haben wir, die Kommunen im Einzugsgebiet der Bocholter Aa uns gemeinsam dazu entschlossen, ein interkommunales Hochwasserschutzkonzept zu erstellen, das den gesamten Flusslauf der Bocholter Aa einbezieht. Dieses Hochwasserschutzkonzept liegt nun vor.

Den Hochwasserschutz an der Bocholter Aa wollen wir, die diese Erklärung unterzeichnenden Kommunen Velen, Borken, Rhede, Bocholt, Gescher, Heiden, Isselburg, Raesfeld und Reken im Sinne der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger in unseren Kommunen nachhaltig und unter Berücksichtigung ökologischer Belange voranbringen.

I. Hochwasserschutz durch technische Maßnahmen

Wir wollen in der Bearbeitung der Umsetzung im Sinne des Hochwasserschutzkonzeptes abgestimmt zusammenarbeiten. Hierzu finden mindestens 2 x jährlich Austausche der Kommunen über die Umsetzung von Maßnahmen statt unter Federführung des Kreises Borken.

II. Maßnahmen im Sinne der WRRL

Die Bocholter Aa und ihre Nebengewässer sind heute ökologisch beeinträchtigt. Wir erklären uns miteinander solidarisch in der Verantwortung für den Hochwasserschutz für Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen im Einzugsgebiet der Bocholter Aa.

Die ökologische Entwicklung ist als wichtiges Ziel in den gemeinsamen interkommunalen Gesprächen hervorzuheben.

III. Hochwasserwarnsystem

Hochwasservorhersagen basieren i.d.R. auf aufwendigen Computersimulationen. Auf Basis von prognostizierten Niederschlägen werden dabei die Abflüsse für bestimmte Stationen am Gewässer berechnet. Wenn der Wellenablauf einer Hochwasserwelle im Gewässerverlauf bekannt ist, kann aber eine (wenn auch zeitlich begrenzte) Vorhersage ohne aufwendige Modelle erfolgen. Der Wellenablauf beschreibt, wie sich die Hochwasserspitze zeitlich und von ihrer Höhe her im Gewässer fortpflanzt.

Wir wollen in einem ersten Schritt hin zu einer Hochwasservorhersage ein einheitliches Pegelsystem über Messsonden entlang der Bocholter Aa installieren. Die Pegelstände sollen im Internet unter Angabe kritischer Wasserstände und Meldestufen bürgerfreundlich veröffentlicht werden. In einem zweiten Schritt werden kommunale Hochwassermelde- und Alarmpläne entwickelt, damit der Katastrophenschutz und die Bevölkerung rechtzeitig über die aktuelle Hochwassergefahr informiert und Schutzmaßnahmen eingeleitet werden können.

IV. Umwelt, Naherholung und Tourismus

Die Bocholter Aa dient außerhalb der Siedlungsbereiche als wichtiges Naherholungsgebiet und ist durch gewässernahe Fuß- und Radwege für die ruhige Naherholung erschlossen. Auch die kleinflächig vorkommenden Waldflächen stellen bedeutsame Naherholungsgebiete dar. Schwerpunkte für die Sport- und Freizeitnutzung befinden sich zudem rund um den Bocholter Aasee sowie westlich von Haus Pröbsting um den Pröbstingsee.

Wir wollen bei der Umsetzung von Maßnahmen Aspekte von Naherholung für Bürgerinnen und Bürger in unseren Kommunen und Tourismus berücksichtigen.

Mit der Umsetzung der WRRL-Maßnahmen wollen wir als gemeinsamen Beitrag zum Klimaschutz und zur Biodiversität Flora und Fauna und auch das Landschaftsbild entlang der Bocholter Aa stärken und entwickeln.

V. HWS im Einklang mit der Landwirtschaft

Das Einzugsgebiet der Bocholter Aa ist durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Das HWSK kann daher nur im Einklang mit der Landwirtschaft umgesetzt werden.

Wir wollen die landwirtschaftlichen Unternehmen für die Relevanz des Hochwasserschutzes und des Gewässerschutzes noch weiter sensibilisieren und die Akzeptanz sowohl für die technischen als auch ökologischen Belange bei Ihnen weiter steigern. Bei der Planung von Maßnahmen wollen wir Flächeneigentümer frühzeitig einbinden sowie Bürgerinnen und Bürger informieren.

VI. Eigenvorsorge auch im Hinblick auf Hochwasser und Starkregen

Ein noch so gutes Hochwasserschutzkonzept und bestmögliches Vorhersagemodell bieten keinen hundertprozentigen Schutz. Wir wollen mit Hilfe von Starkregengefährdungskarten sämtliche Bereiche in unseren Kommunen, die von Starkregen betroffen sein können, identifizieren und damit Bürgerinnen und Bürgern eine Hilfestellung geben, die Gefährdung Ihres Wohnumfeldes einzuordnen und ggfls. rechtzeitig Eigenvorsorgemaßnahmen treffen zu können. Bürgerinnen

und Bürger in unseren Kommunen wollen wir im Hinblick auf die notwendige Eigenvorsorge sensibilisieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Überflutungsgefährdung durch Hochwasser oder durch Starkregen / Sturzfluten verursacht ist.

VII. Unser gemeinsames Ziel: Klimafolgenanpassung gemeinsam gestalten

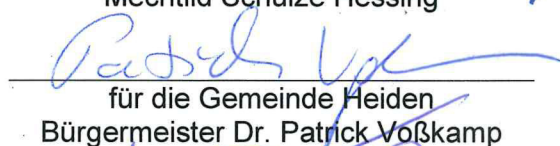
Die Folgen des Klimawandels stellen Bürgerinnen und Bürger, die in den Räten politisch Verantwortung Tragenden und die in den Verwaltungen Arbeitenden vor Herausforderungen. Wir, die diese Erklärung unterzeichnenden Kommunen Velen, Borken, Rhede, Bocholt, Gescher, Heiden, Isselburg, Raesfeld und Reken und der Kreis Borken wollen in dieser Hinsicht im Hochwasserschutz ein Signal setzen.

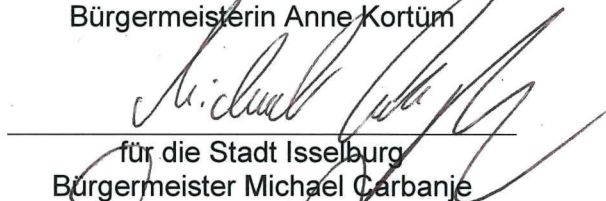
Wir vereinbaren, mindestens einmal jährlich zu einer „Aa-Konferenz“ zusammen zu kommen, um uns ggfs. auch unter Einbindung von Dritten wie z. B. den Wasser- und Bodenverbänden und VertreterInnen der Landwirtschaft zu gemeinsamen Aufgaben entlang der Bocholter Aa miteinander abzustimmen. Der Kreis Borken soll für diese „Aa-Konferenz“ eine geschäftsführende Rolle übernehmen.


für die Stadt Bocholt
Bürgermeister Thomas Kerkhoff


für die Stadt Borken
Bürgermeisterin
Mechtild Schulze Hessing


für die Stadt Gescher
Bürgermeisterin Anne Kortüm

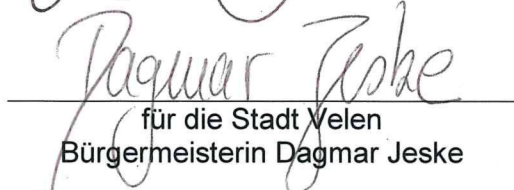

für die Gemeinde Heiden
Bürgermeister Dr. Patrick Voßkamp


für die Stadt Isselburg
Bürgermeister Michael Carbanje


für die Gemeinde Raesfeld
Bürgermeister Martin Tesing


für die Gemeinde Reken
Bürgermeister Manuel Deitert


für die Stadt Rhede
Bürgermeister Jürgen Bernsmann


für die Stadt Velen
Bürgermeisterin Dagmar Jeske


für den Kreis Borken
Landrat Dr. Kai Zwicker

